

Digitalisierung der Verwaltung Rheingau-Taunus-Kreis

Stefanie Werner / Stabsstelle Digitalisierung

Verwaltungsdigitalisierung ist DER Veränderungsmotor für die Kommunen

Digitalisierung bedeutet:

- ❖ Nicht nur die **gesetzliche Verpflichtung (OZG)** umzusetzen.
- ❖ **Nicht das Gleiche wie bisher zu tun nur digital.**
- ❖ **Bessere Dienstleistungsqualität** bereitzustellen durch **Effektivität, Nutzerorientierung** und **Agilität.**
- ❖ Verbesserung der **Standortattraktivität** und **Lebensqualität** im Kreis
- ❖ Die Verwaltung **zukunftsorientiert** und **nachhaltig** zu gestalten.
- ❖ Reaktion auf den **demografischen Wandel** (ca. **40%** der zurzeit Beschäftigten verlassen die Verwaltung in den nächsten **10 Jahren**)

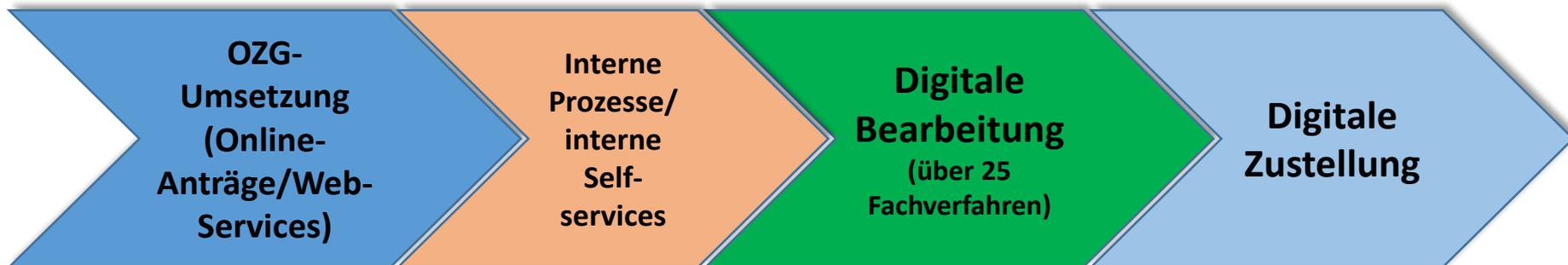


Komponenten der konzeptbasierten Verwaltungsdigitalisierung

Organisatorische Ebene:

Prozessregister/Geschäftsprozessoptimierung/Organisationsarbeit

Informationstechnische Ebene:



Grundlagen: Fachverfahren und digitale Aktenführung (eWorkflow/eAkten/e-Archiv)

Umgebungsmaßnahmen



Ausstattung
Besprechungs-
räume



Home Office
Mobiles Arbeiten



Fortbildung
Beschäftigte



ePayment
Mit Anbindung
an HKR



Digitaler
Posteingang



Arbeitsplatz-
gestaltung



Informations-
sicherheit



Internet- und
Intranet-Angebote



Elektronische
Kommunikation

Rollen im Umsetzungsprojekt



Unterstützung durch **Behördenleitung und Gremien**

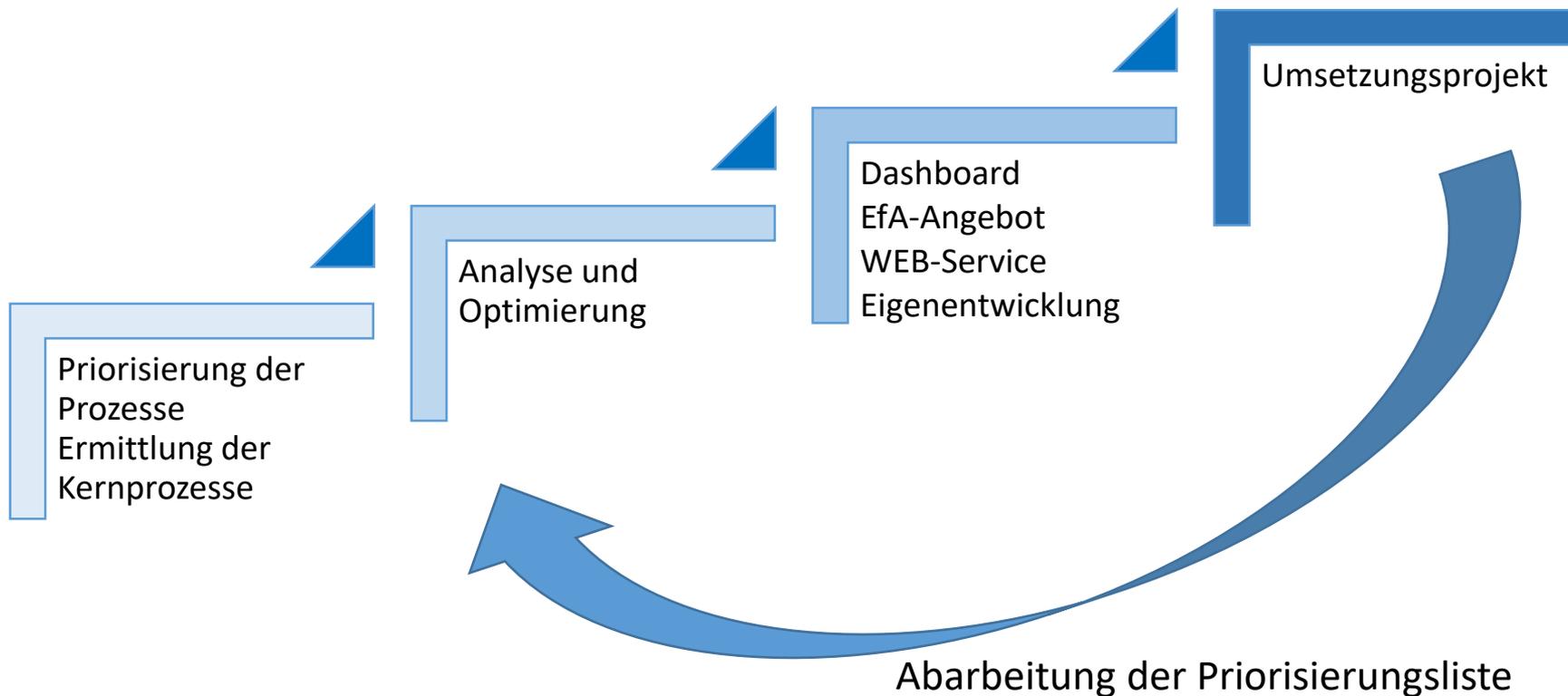
Unterstützung der **Beschäftigten**

Bildung von Projektgruppen mit zuständigem Fachdienst,
Organisation, IT und externen Dienstleistern.

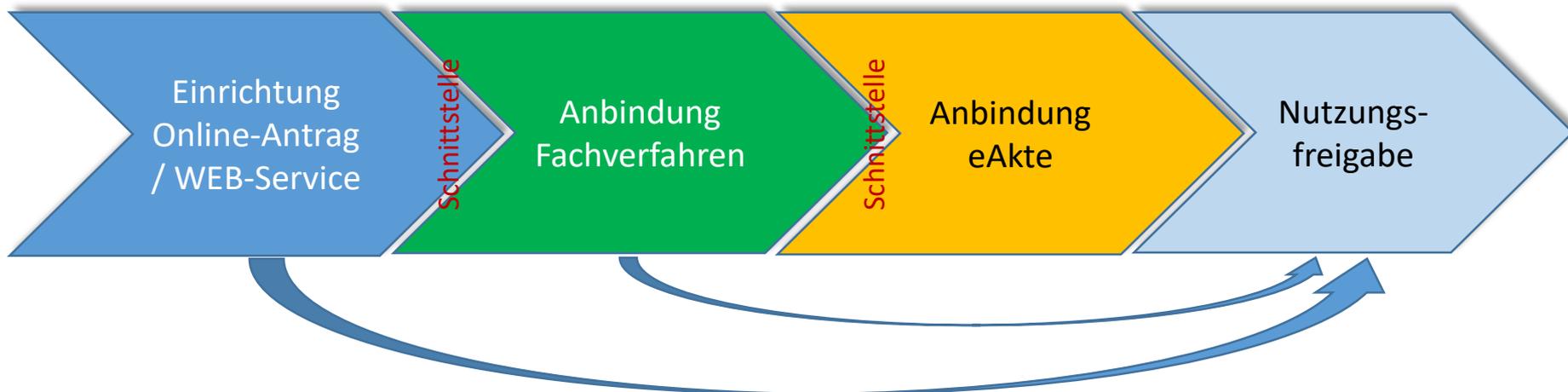
Koordination ST-DI



Agile Vorgehensweise bei der OZG-Umsetzung



Umsetzungsschritte

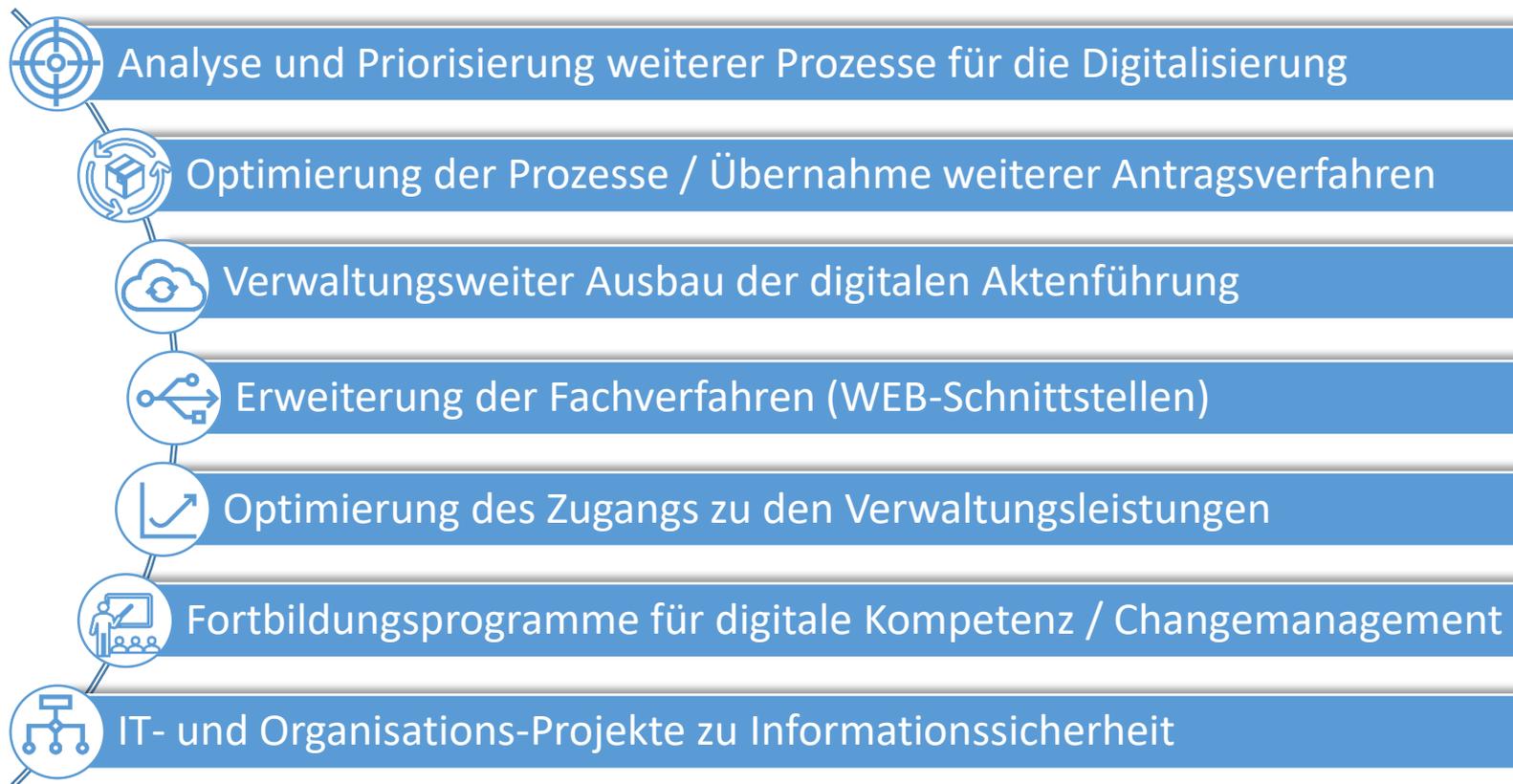


Nutzung auch ohne Anbindung an Fachverfahren und / oder eAkte möglich (Postkorblösung), aber wenig effektiv für die Verwaltung und deshalb lediglich eine Übergangslösung.

Bereits realisiert

-  320 von 800 Beschäftigten nutzen digitale Akten (Einheitliches System)
-  560 VPN-Zugänge / 360 Home Office-Verträge
-  Konferenzsystem und Monitore in Besprechungsräumen
-  Modernisierung der Arbeitsplätze (2. Monitore und Scanner)
-  Einführung Rechnungsworkflow, Mitarbeiterportal, Cloud
-  Pilotkommune für Fahrerlaubnis und Unterhaltsvorschuss
-  Übernahme und Entwicklung von 15 Antragsverfahren

Vorgehensweise beim RTK – Planung 2022 - 2024



Agile Konzepterstellung und -umsetzung

Fachbereich	Projektbezeichnung	Bereich	In Bearbeitung/ Schon erledigt	Noch offen	Erledigt
Zentral	Erneuerung HomePage	Umgebung	Konzepterstellung	Abstimmung	
Zentral	Erweiterung ePayment	Umgebung	Abstimmung mit Kassenleitung	Prüfung verschiedener Möglichkeiten	
Ausländerbehörde	Digitalisierung Akten	eAkte	2/3 der Akten sind digitalisiert	Einspielung der restliche Akten	
Ausländerbehörde	Einführung digitale Akte	eAkte	Installation und Schulungen		Q1 / 2022
Ausländerbehörde	Verpflichtungserklärung	OZG	Beantragt	Freigabe von FD / Schnittstelle zu FV	
Fahrerlaubnis	Karteikartenabschrift	OZG	Eigenentwicklung		Q2 / 2022
Fahrerlaubnis	Führerscheinumtausch	OZG	Antragsverfahren bei ekom21 angefragt (verfügbar)r	Warten auf Hersteller für Schnittstelle oder Postkorblösung	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Unterhaltsvorschuss	OZG	Antragsverfahren eingeführt	Beschaffung Schnittstelle zu FV	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Negativbescheinigung	OZG	Eigenentwicklung	Test durch FD	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Einführung digitale Akte	eAkte	Lizenzen und Schnittstelle beauftragt	Testphase	
JobCenter	Veränderungsmitteilung ALG II	OZG	Antragsverfahren verfügbar	Schnittstelle zu FV	
Schulamt	Portallösung für Erstattung von Schülerbeförderungskosten	OZG	Erweiterung FV geprüft	Freigabe Sperrvermerk zur Beschaffung der Lizenzen	
Bauaufsicht	Projekt DigiBauG des Landes Hessen	OZG	Erweiterung FV für Anschluss an Portal	Pilotkommune, Start Testphase	
Rechtsamt	Einführung Schriftgutverwaltung	eAkte	Kick-off am 12.07.2022	Festlegen der Spezifikationen	



**Zeit- und ortsunabhängiger Zugang zu den
Verwaltungsleistungen**
mit einer **durchgehenden digitalen Bearbeitung**
für eine **moderne und effiziente Verwaltung**